MULLAT: Governancestrukturen & österreichische Beteiligungen an multilateralen Initiativen

Stand Juli 2017

Der gegenständliche „Governance“-Bericht zu zentralen multilateralen Initiativen (MULLAT) bietet eine Übersicht über den aktuellen „Status quo“ österreichischer Vertretungen und Aktivitäten in den einzelnen Initiativen mit Stand Juli 2017. Der Fokus liegt dabei auf der Darstellung der strategischen österreichischen Involvierung in den (Entscheidungs-)Gremien.

Erstellt wurde diese Übersicht von der FFG, Bereich Europäische und Internationale Programme, unter Nutzung öffentlich zugänglicher Daten. Die Organisationsstrukturen und Vertretungen in den Gremien wurden in einer Datenbank erfasst, womit die Basis für kontinuierliche Updates und Erweiterungen geschaffen wurde.

Es werden aktuelle österreichische Vertretungen und Aktivitäten sowie eine standardisierte Darstellung für alle betreffenden Initiativen angeführt, die es ermöglichen

» einen raschen Überblick über Unterschiede im Aufbau zu bekommen;

» AnsprechpartnerInnen - großteils mit ihren jeweiligen Rollen in den verschiedenen Gremien, - zu identifizieren;

» Lücken in der Vertretung sichtbar zu machen.

In den folgenden Darstellungen sind die Boards in roten Felder, die vertretenen Organisationen in dunkelblauen Feldern und die Netzwerke in beigen Feldern abgebildet. Soweit öffentlich bekannt werden auch die Ansprechpersonen der jeweiligen Organisationen angeführt.

In komplexeren Initiativen wurde auf die Abbildungen weitergehender Details zu nationalen Plattformen aus Gründen der Übersicht verzichtet.

Weiterführende Informationen zu den „Multilateralen Initiativen“ finden sich auf der FFG-Webseite unter https://www.ffg.at/europa/era.

Inhaltsverzeichnis

1. Artikel 185 5
   1.1 Artikel 185: Active and Assisted Living (AAL) 6
   1.2 Artikel 185: European & Developing Countries Clinical Trials Partnership (EDCTP-2) 7
   1.3 Artikel 185: Eurostars-2 8
2. European Innovation Partnerships (EIP) 9
   2.1 EIP Agricultural Productivity and Sustainability (EIP Agri) 10
   2.2 EIP Smart Cities and Communities (EIP SCC) 11
   2.3 EIP Raw Materials (RM) 12
   2.4 EIP Water 13
   2.5 EIP Active and Healthy Ageing (EIP AHA) 14
3. Future and Emerging Technologies Flagships (FET-F) 15
   3.1 FET-F Graphene 16
   3.2 FET-F Human Brain Project (HBP) 17
   3.3 FET-F Quantum Technologies 18
4. Joint Programming Initiativen (JPI) 19
   4.1 JPI A Healthy Diet for a Healthy Life (HDHL) 20
   4.2 JPI Urban Europe (UE) 21
   4.3 JPI Connecting Climate Knowledge for Europe (CLIMATE) 22
   4.4 JPI Neurodegenerative Disease Research (JPND) 23
   4.5 JPI More Years, Better Lives – The Potentials and Challenges of Demographic Change (MYBL) 24
   4.6 JPI Water Challenges for a Changing World 25
   4.7 JPI Agriculture, Food Security and Climate Change (FACCE) 26
5. Joint Technology Initiatives (JTI) 27
   5.1 JTI Bio-Based Industries (BBI) 28
   5.2 JTI Clean Sky2 29
   5.3 JTI Fuel Cells and Hydrogen 2 (FCH2) 30
   5.4 JTI Shift2Rail 31
   5.5 JTI Electronic Components and Systems for European Leadership (ECSEL) 32
      5.5.1 ECSEL Austria 33
   5.6 JTI Innovative Medicine Initiave 2 (JTI IMI2) 34
6. Contractual Public Private Partnerships (cPPP) 35
   6.1 PPP 5G Infrastructure 36
   6.2 PPP Big Data Value 37

6.3 PPP Cybersecurity 38
6.4 PPP Energy-efficient Buildings (PPP EeB) 39
6.5 PPP European Green Vehicle Initiative (PPP EGVI) 40
6.6 PPP Factories of the Future (PPP FoF) 41
6.7 PPP High Peformance Computing (PPP HPC) 42
6.8 PPP Robotics 43
6.9 PPP Sustainable process industrie (PPP SPIRE) 44
6.10 PPP Photonics21 45
6.10.1 PPP Photonic21: Photonics Austria 46

1. Artikel 185

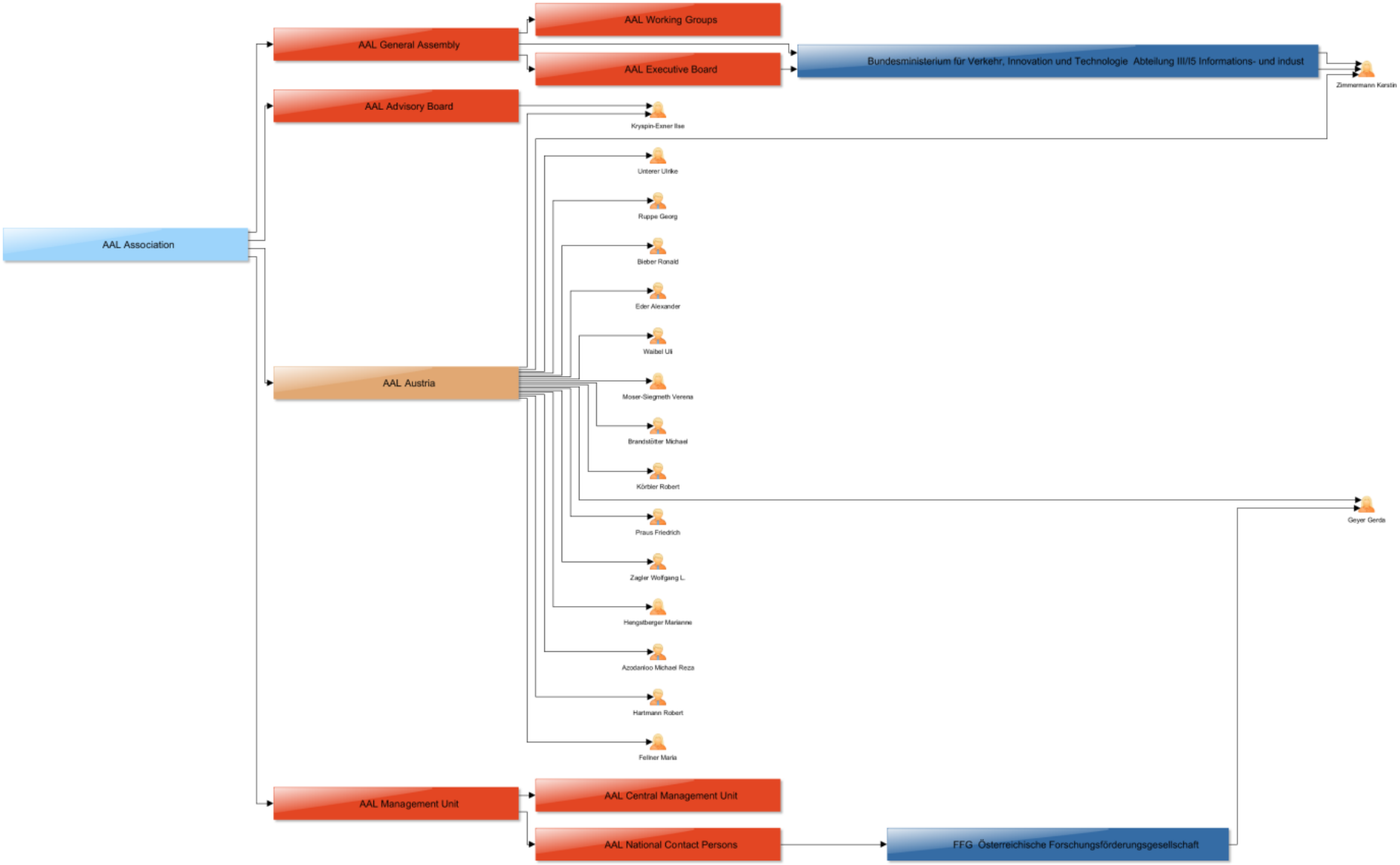
Koordinierung von nationalen Förderprogrammen

Artikel 185 Initiativen verfolgen das Ziel die Zusammenarbeit zwischen nationalen Forschungsförderungs-organisationen zu forcieren, um eine bessere Abstimmung und Synchronisation nationaler Fördermittel für F&E zu erreichen.

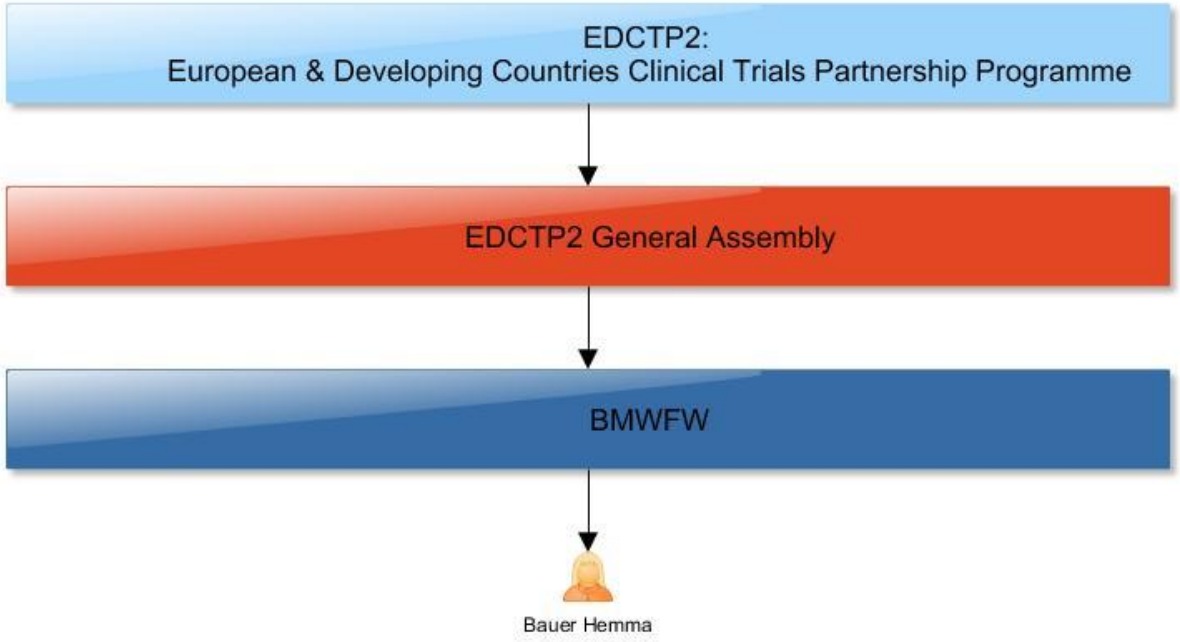
Bei den einzelnen Initiativen handelt es sich um eigene gemeinsame Programme von jeweils mehreren Mitgliedstaaten. Die jeweils beteiligten Mitgliedstaaten beschließen dabei, ein gemeinsames Förderprogramm aufzulegen und dieses gemeinsam zu finanzieren. Von Seiten der EU erfolgt eine Ko-Finanzierung aus Horizon 2020.

» Nähere Informationen sowie die jeweiligen FFG-Kontakte finden Sie unter https://www.ffg.at/artikel-185

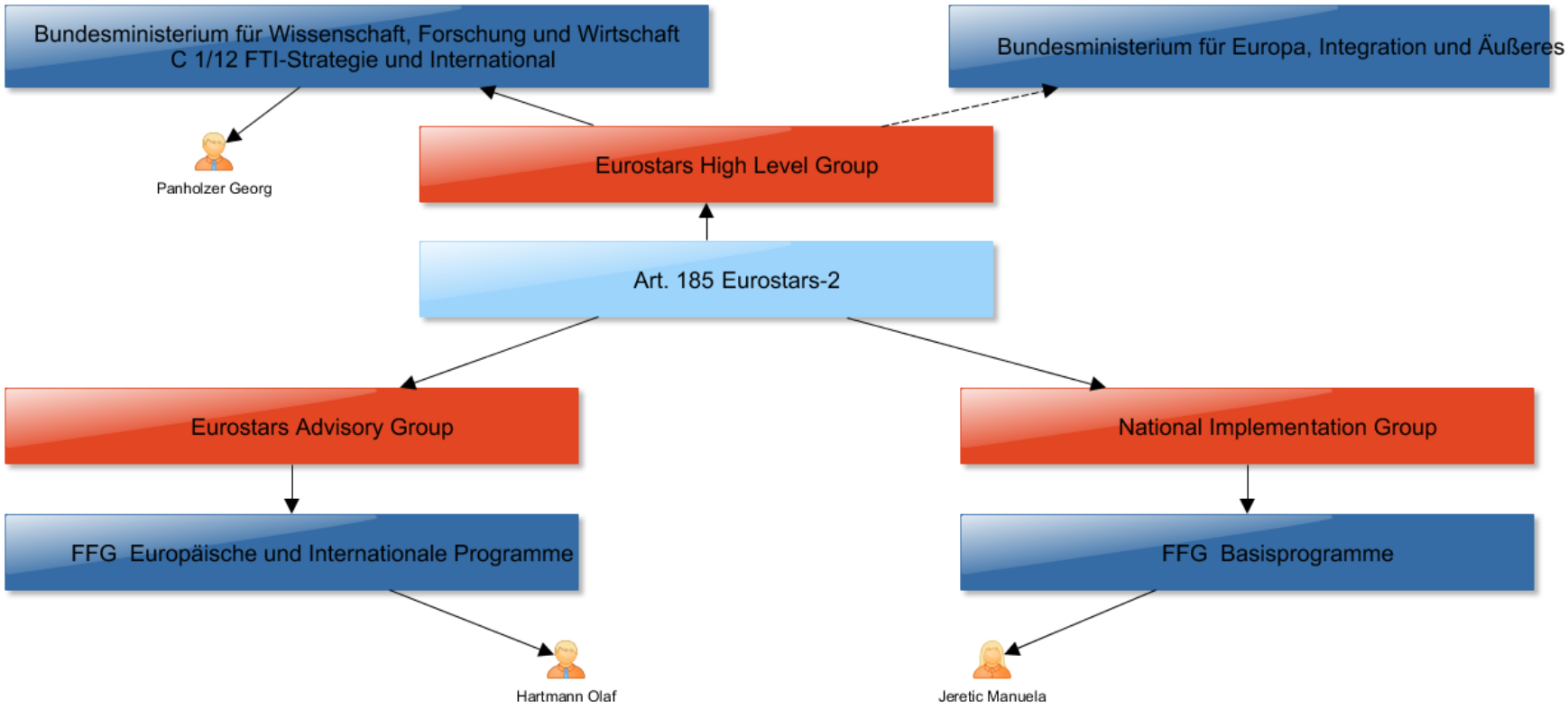
1.1 Artikel 185: Active and Assisted Living (AAL)



1.2 Artikel 185: European & Developing Countries Clinical Trials Partnership (EDCTP-2)



1.3 Artikel 185: Eurostars-2



2. European Innovation Partnerships (EIP)

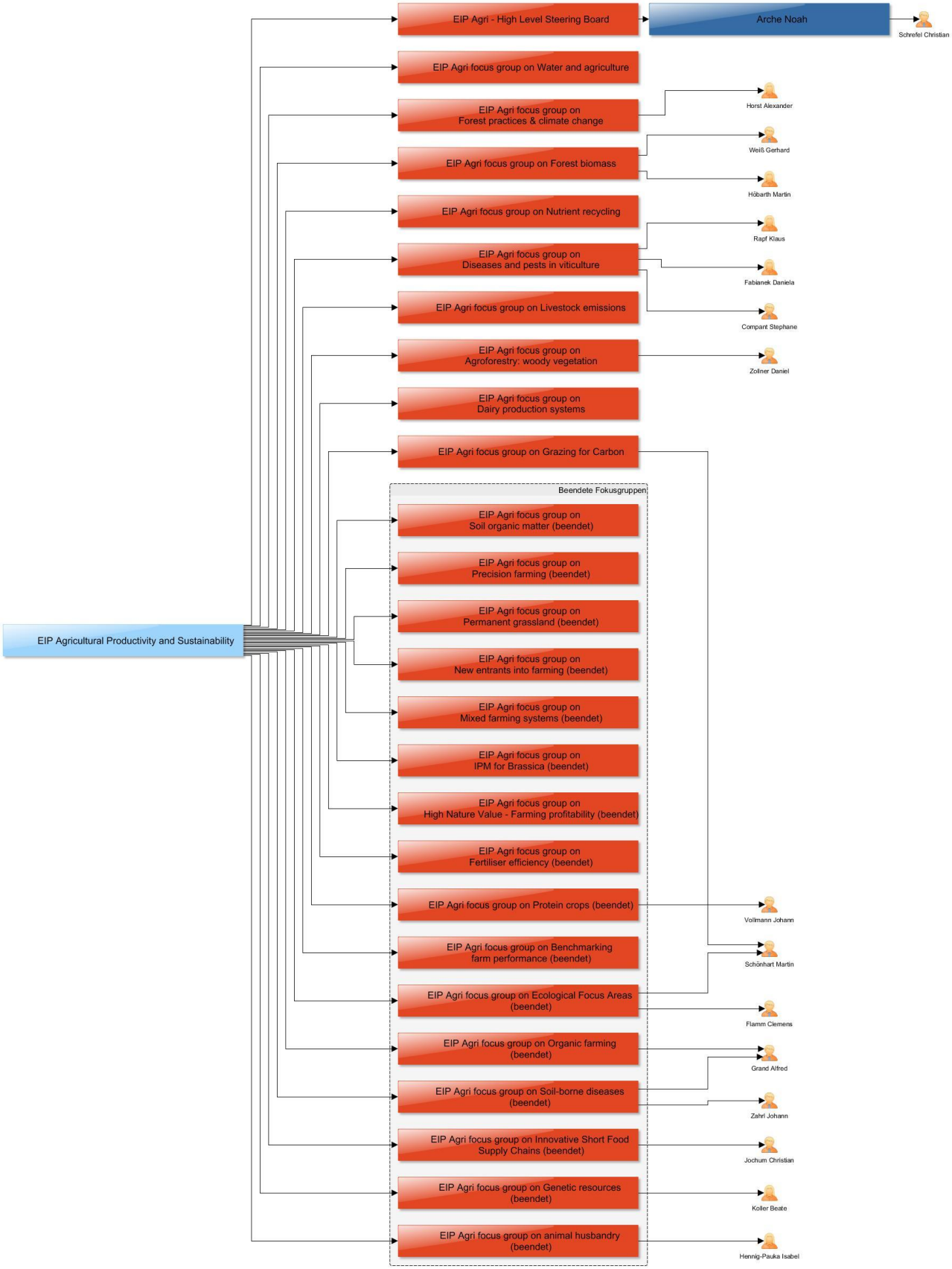
Die European Innovation Partnerships verfügen über keine EU-Fördermittel, die Mitglieder der Aktionsgruppen können sich jedoch an den Ausschreibungen einzelner Förderprogramme – wie Horizon 2020, Strukturfonds oder nationaler Förderprogramme – beteiligen.

Eine EIP ist kein neues Förderinstrument, sondern soll einen übergeordneten Rahmen für bestehende und künftige europäische Programme und Initiativen schaffen um das Innovationspotenzials besser auszuschöpfen. Mit den EIP will die EU öffentliche und private Akteure zusammenführen, um die Umsetzung von Innovationen zu beschleunigen. Es handelt sich dabei um Netzwerke, die strategische Umsatzpläne entwickeln.

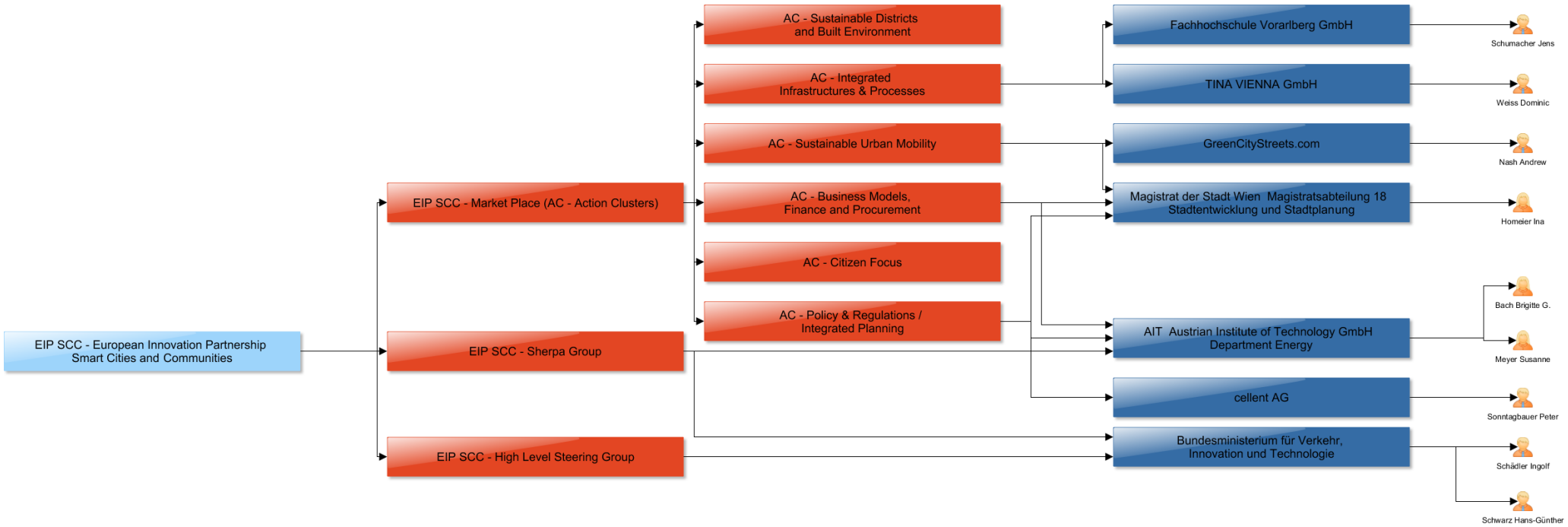
EIP sind auf höchster politischer Ebene verankert und sollen auf den gesamten Forschungs- und Innovationsbereich wirken, sowohl angebots- als auch nachfrageseitig. Dabei verpflichten sich die Beteiligten zu Maßnahmen in allen Wirtschaftszweigen und im gesamten Innovationssystem.

» Nähere Informationen sowie die jeweiligen FFG-Kontakte finden Sie unter https://www.ffg.at/europa/EIP

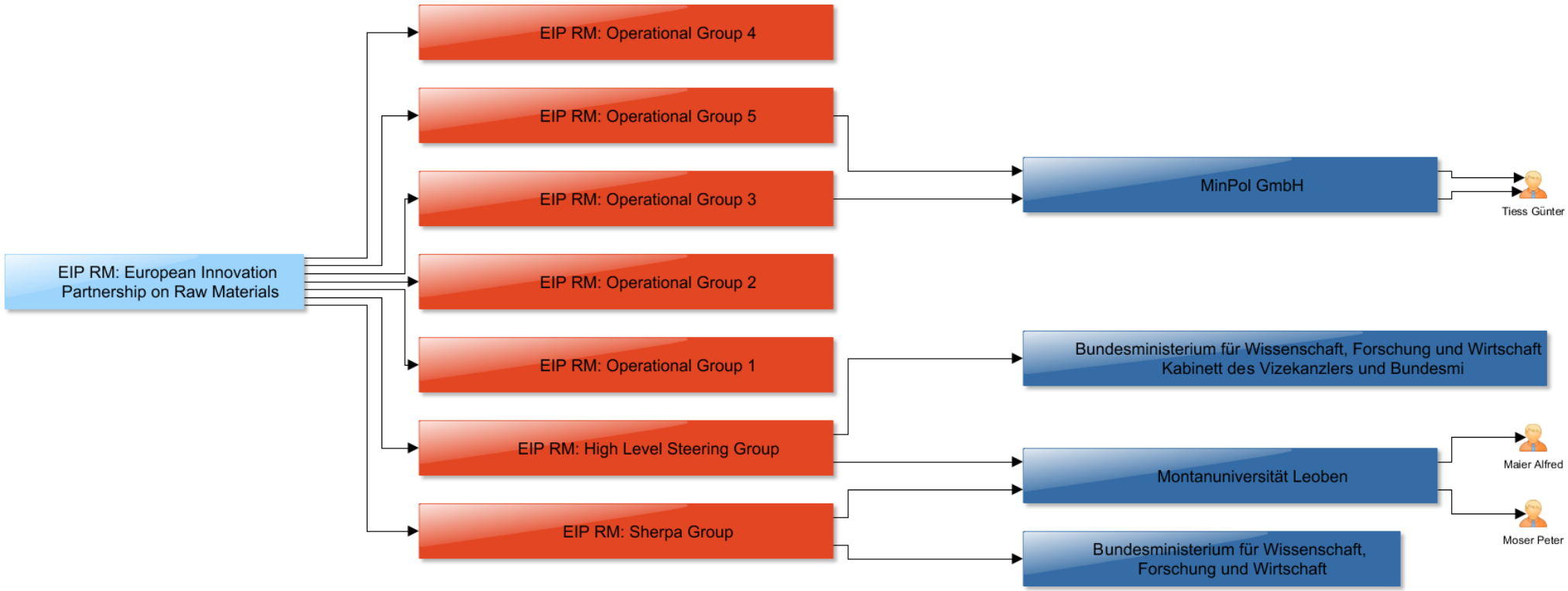
2.1 EIP Agricultural Productivity and Sustainability (EIP Agri)



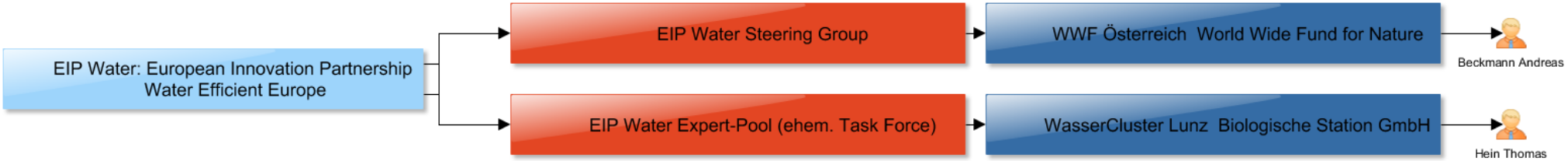
2.2 EIP Smart Cities and Communities (EIP SCC)



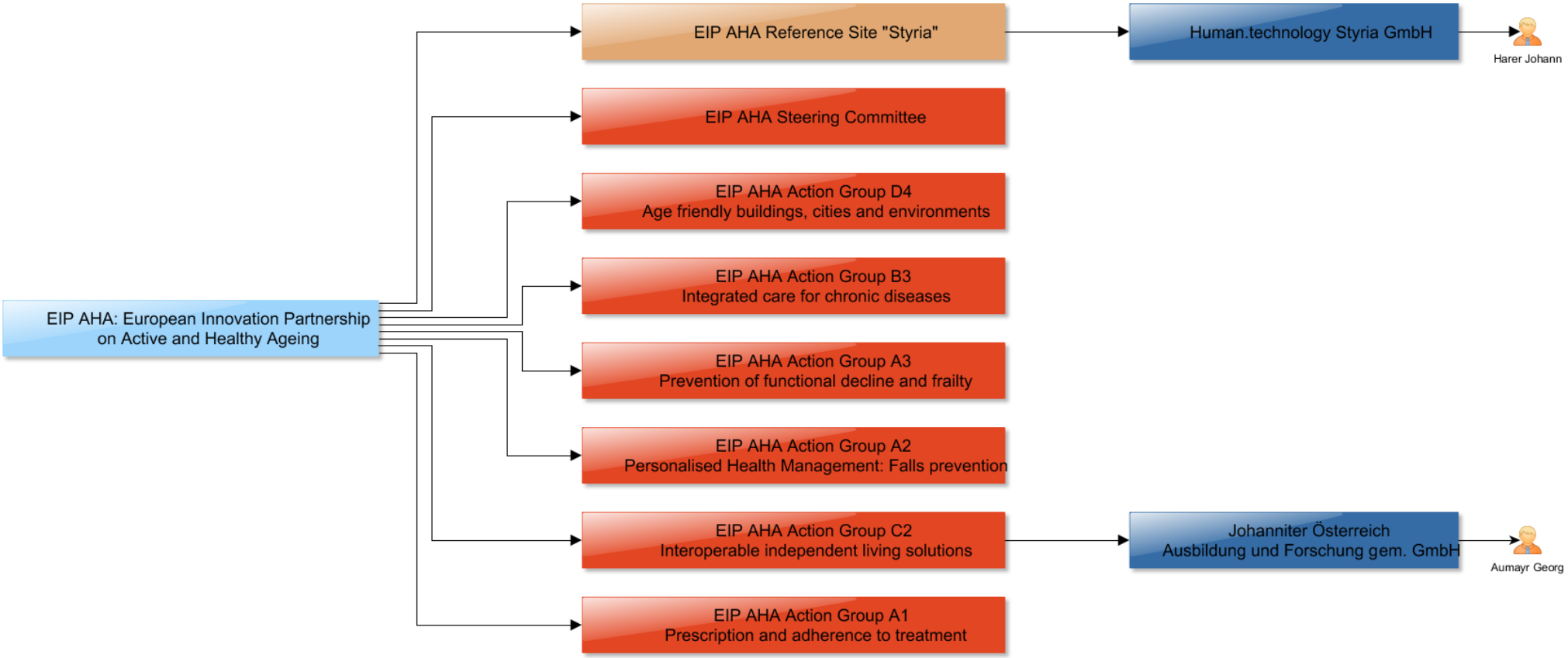
2.3 EIP Raw Materials (RM)



2.4 EIP Water


EIP Water: European Innovation Partnership
Water Efficient Europe
EIP Water Steering Group
EIP Water Expert-Pool (ehem. Task Force)
WWF Österreich World Wide Fund for Nature
WasserCluster Lunz Biologische Station GmbH
Beckmann Andreas
Hein Thomas

2.5 EIP Active and Healthy Ageing (EIP AHA)



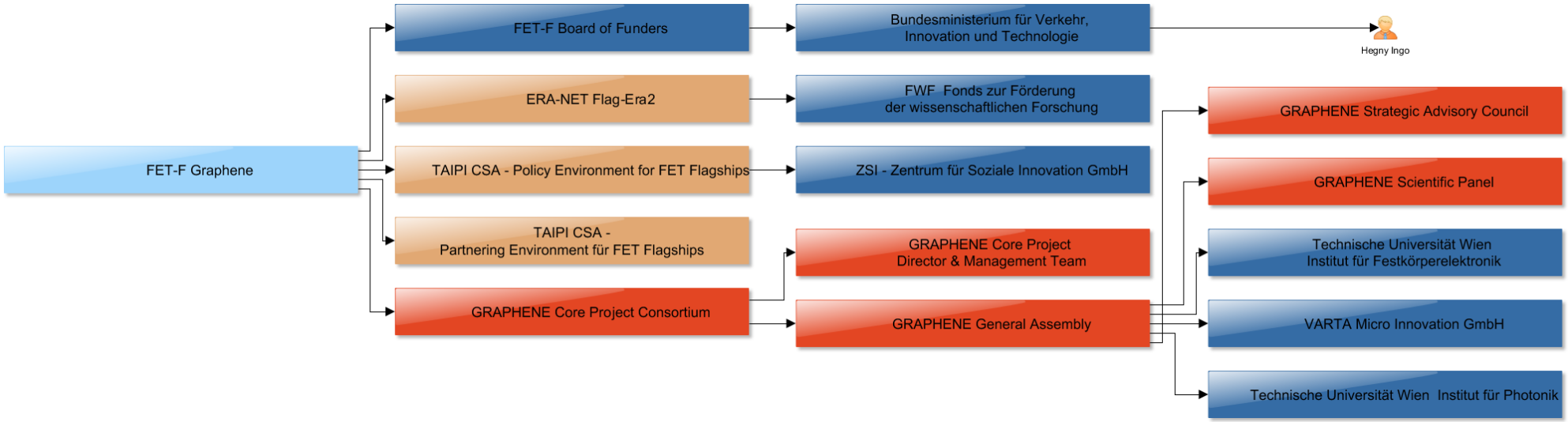
3. Future and Emerging Technologies Flagships (FET-F)

FET-Flagships (FET-F) werden als große und langfristige Forschungsvorhaben angelegt. Die voraussichtliche Projektlaufzeit beträgt 10 Jahre. Sie werden mit einer EC-Förderung von rund 50 Mio. Euro pro Jahr und Flagship aus den EU-Rahmenprogrammen ausgestattet, wobei noch eine Kofinanzierung aus nationalen Programmen erfolgt.

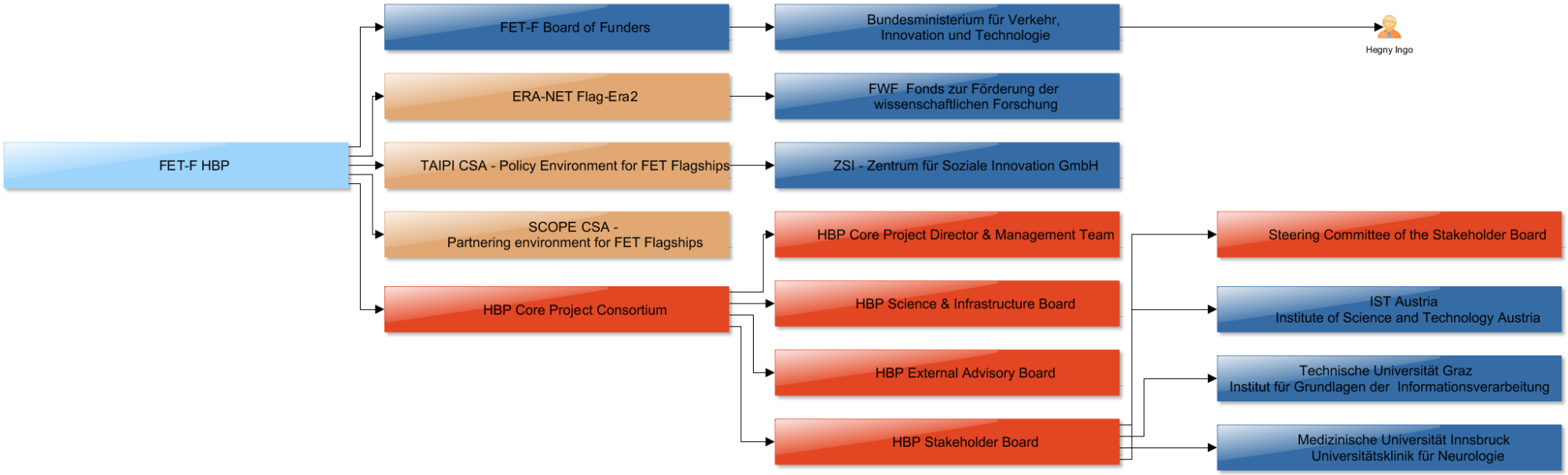
FET-Flagships sind wissenschaftsgetrieben und vor allem visionär und verfolgen das Ziel eines wissenschaftlichen Durchbruchs. Sie sollen die Basis für technologische Innovationen und wirtschaftliche Nutzung schaffen sowie positive gesellschaftliche Auswirkungen haben.

» Nähere Informationen sowie die jeweiligen FFG-Kontakte finden Sie unter https://www.ffg.at/Europa/h2020/fet/flagships

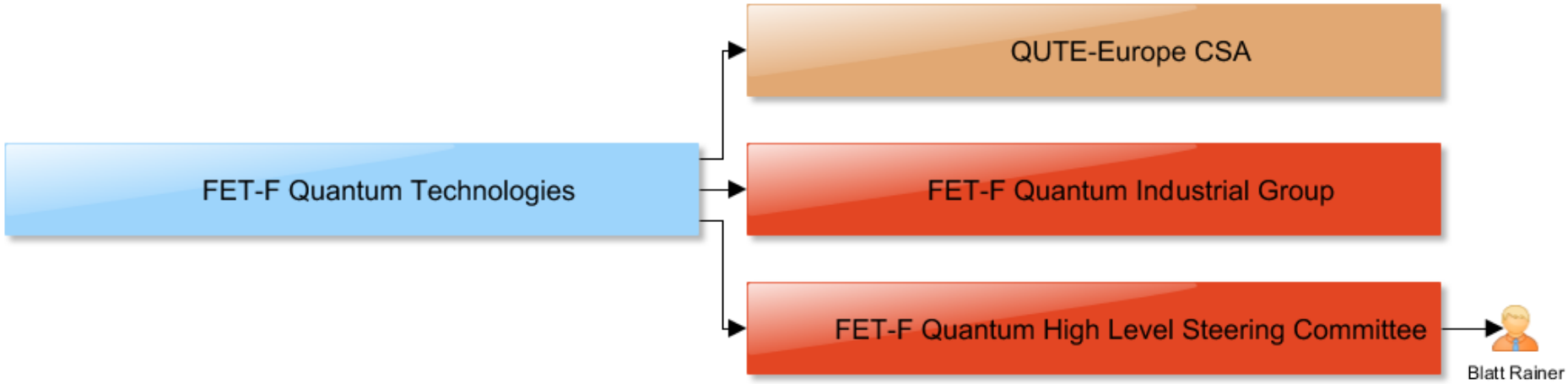
3.1 FET-F Graphene



3.2 FET-F Human Brain Project (HBP)



3.3 FET-F Quantum Technologies*



* Hinweis: Derzeit in Entstehung

4. Joint Programming Initiativen (JPI)

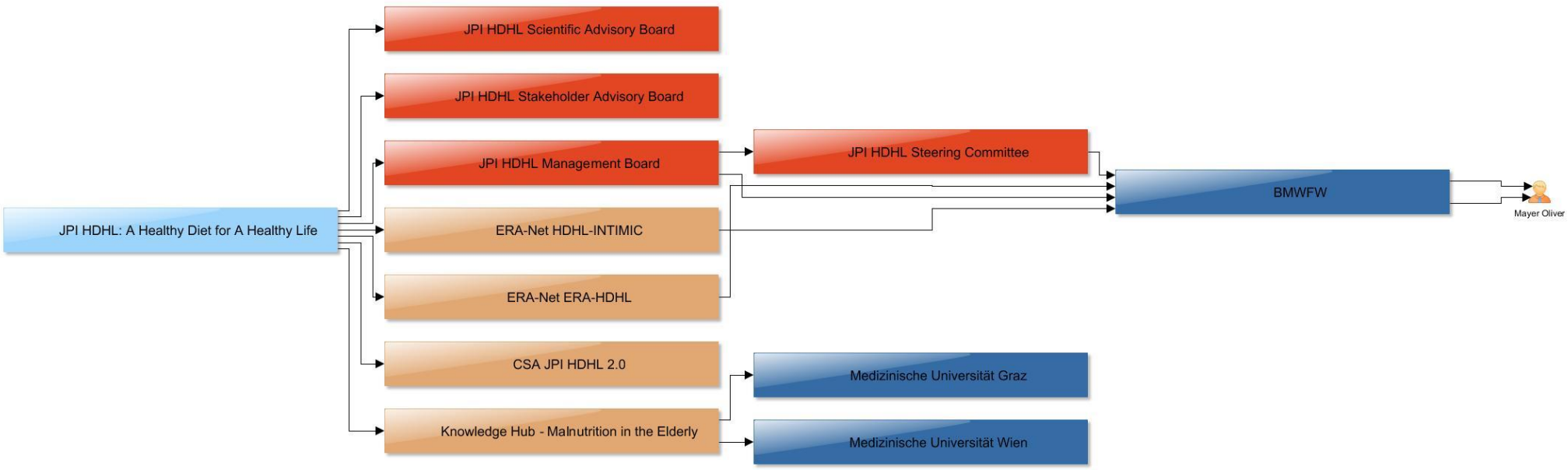
Joint Programming Initiativen (JPI) koordinieren nationale Forschungsschwerpunkte und bieten über gemeinsame Ausschreibungen die Möglichkeit, auf europäischer Ebene zusammenzuarbeiten.

Diese Initiativen befassen sich mit den zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen, wie Klimawandel, Energie- und Ernährungssicherheit und gesundes Altern, die auf nationaler Ebene alleine nicht lösbar wären. Damit sollen die begrenzten Ressourcen für Forschung und Entwicklung besser gebündelt und Komplementaritäten besser genutzt werden.

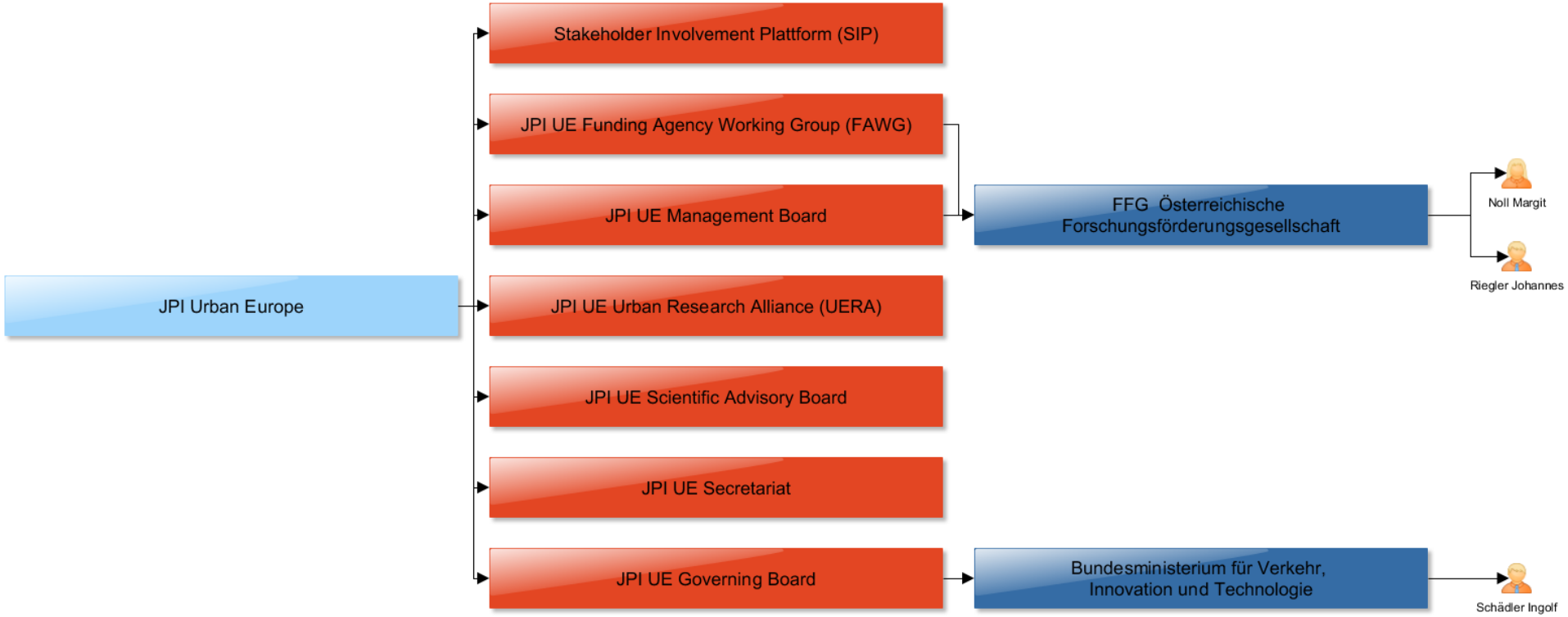
Die Finanzierung der Gemeinsamen Programmplanung wird in erster Linie von den teilnehmenden Mitgliedstaaten gewährleistet. Die Europäische Kommission fördert jedoch den Aufbau organisatorischer Strukturen einzelner Initiativen in Form von Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen (CSA).

» Nähere Informationen sowie die jeweiligen FFG-Kontakte finden Sie unter
https://www.ffg.at/Europa/jpi

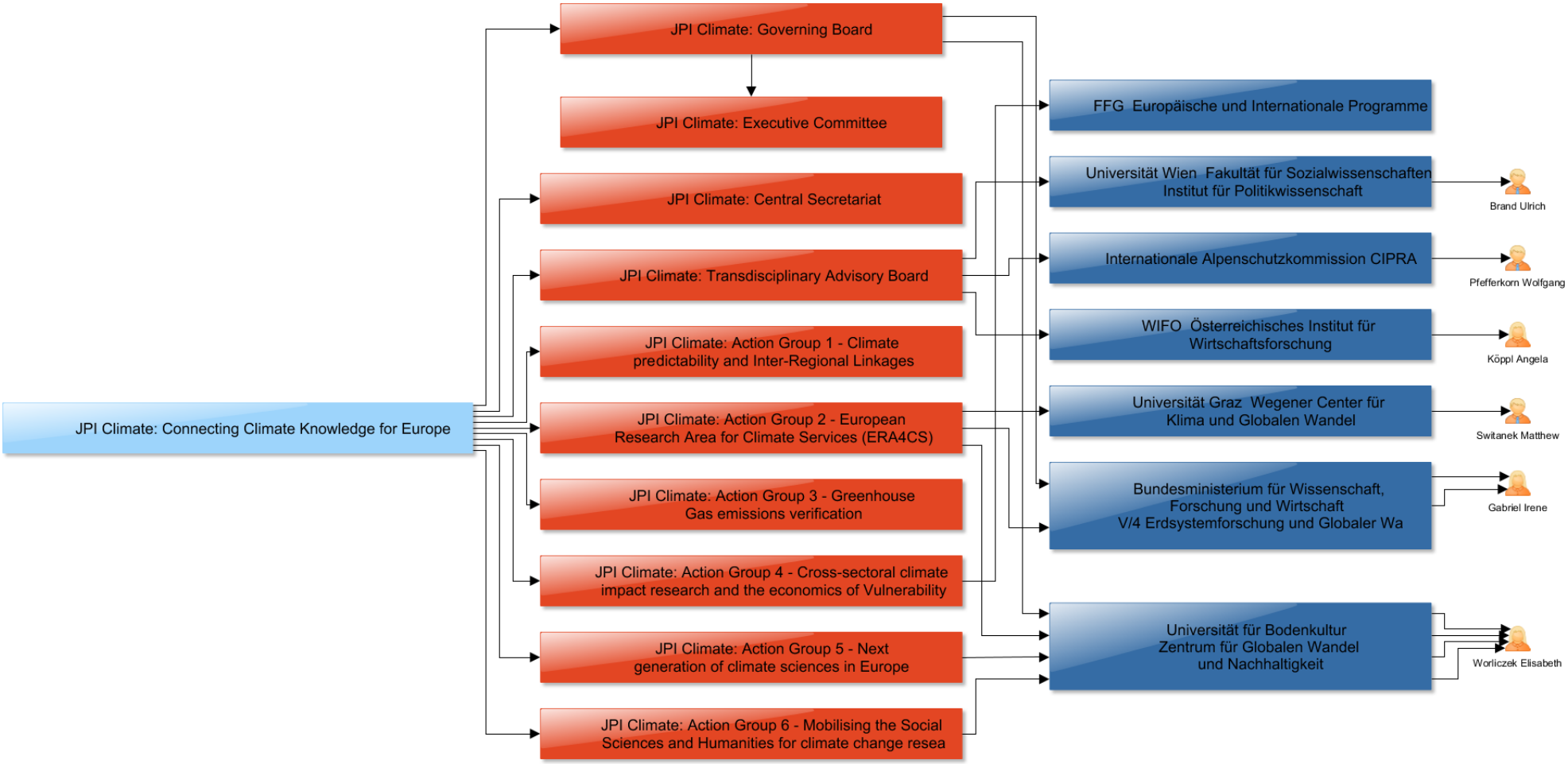
4.1 JPI A Healthy Diet for a Healthy Life (HDHL)



4.2 JPI Urban Europe (UE)

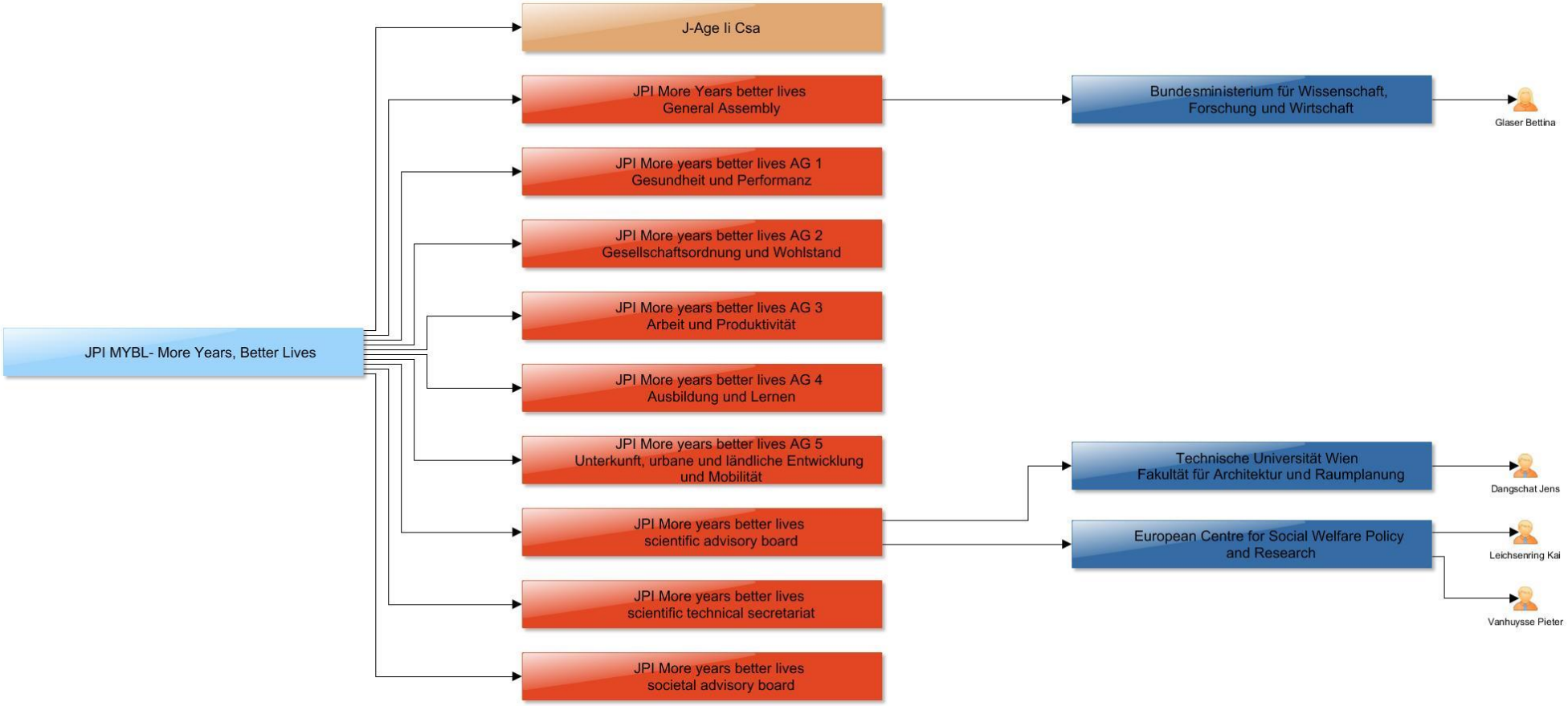


4.3 JPI Connecting Climate Knowledge for Europe (CLIMATE)

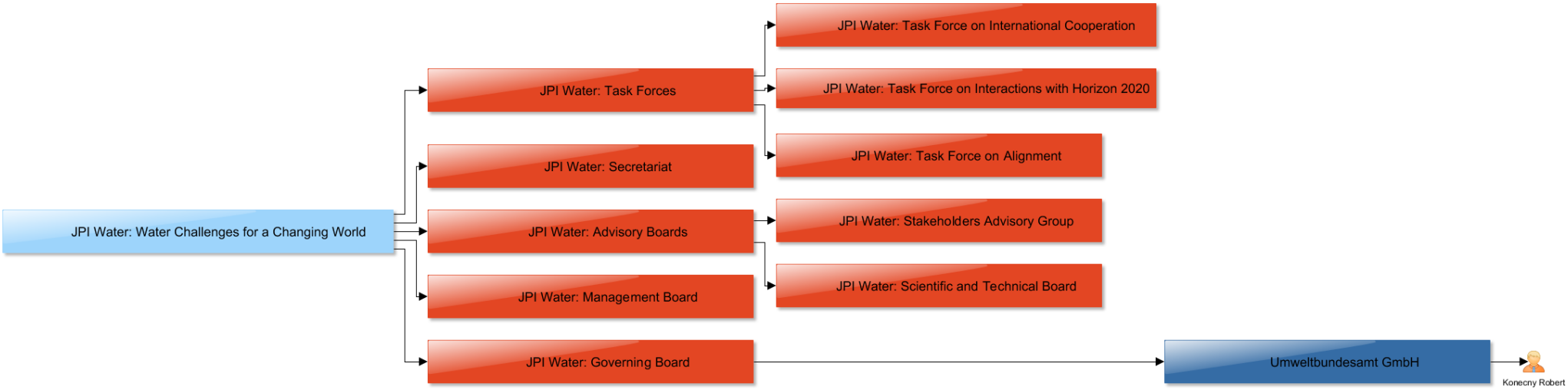


4.4 JPI Neurodegenerative Disease Research (JPND)

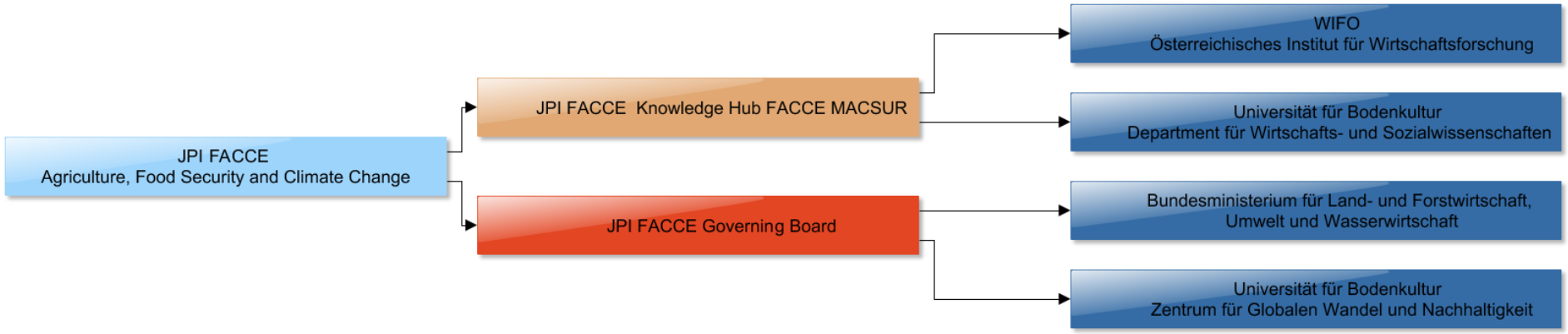
4.5 JPI More Years, Better Lives – The Potentials and Challenges of Demographic Change (MYBL)



4.6 JPI Water Challenges for a Changing World



4.7 JPI Agriculture, Food Security and Climate Change (FACCE)



5. Joint Technology Initiatives (JTI)

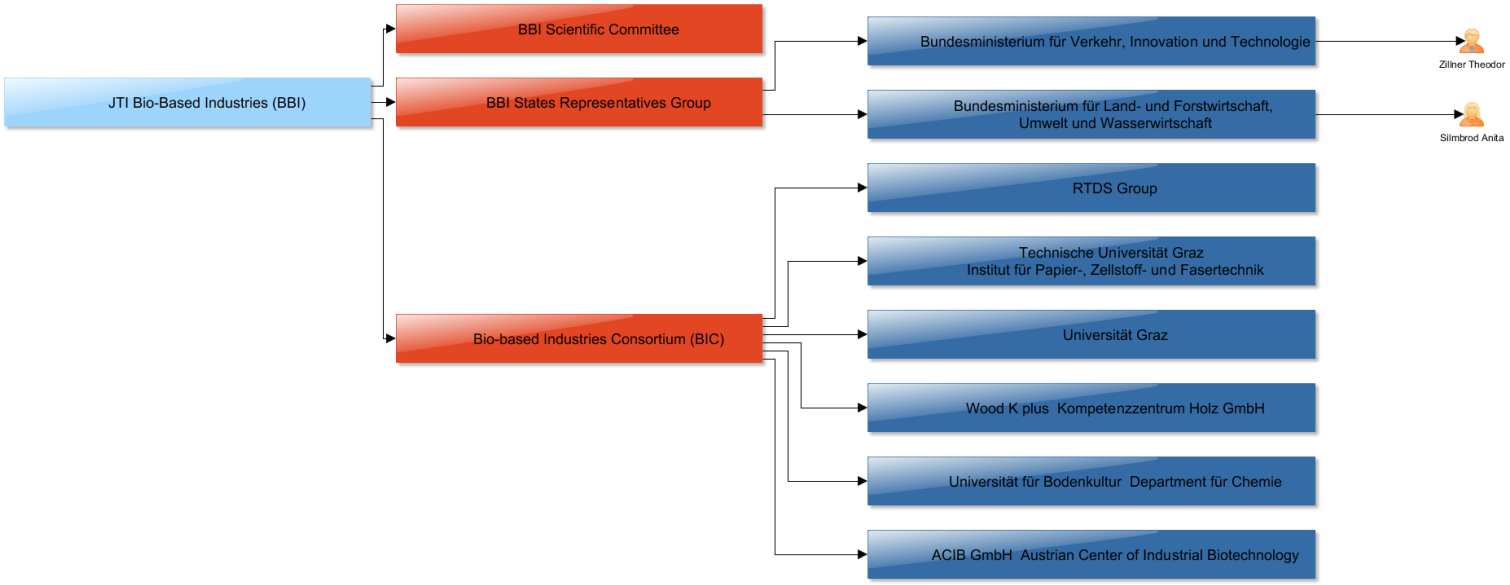
Gemeinsame Technologieinitiativen (Joint Technology Initiatives – JTI) sind langfristig angelegte, öffentlich-private Partnerschaften (PPP) zur Unterstützung transnationaler Forschungszusammenarbeit in ausgewählten Technologiefeldern.

Sowohl die Industrie, als auch die öffentlichen Haushalte stellen Geldmittel bereit. Die Forschungsförderung wird durch Ausschreibungen umgesetzt.

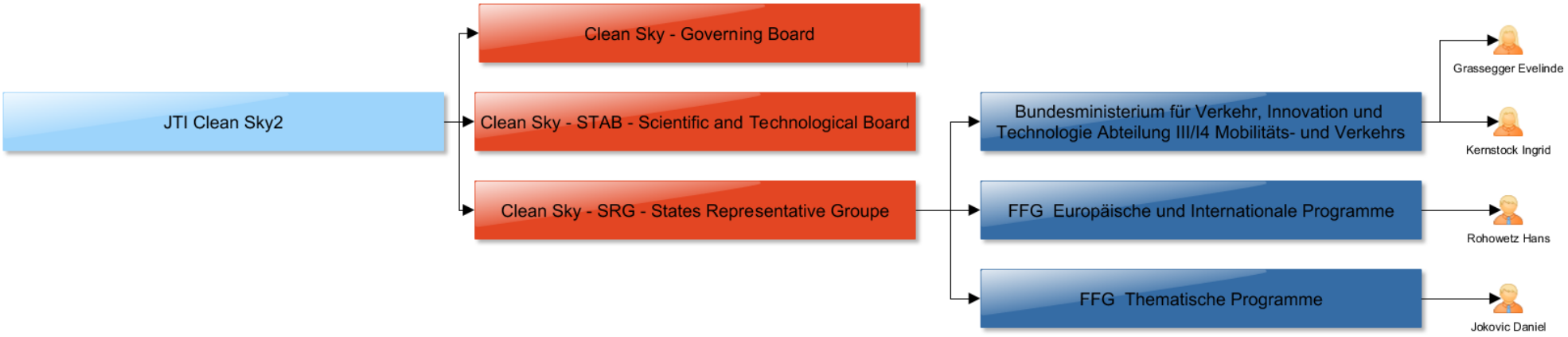
Das Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie.

» Nähere Informationen sowie die jeweiligen FFG-Kontakte finden Sie unter https://www.ffg.at/Europa/jti

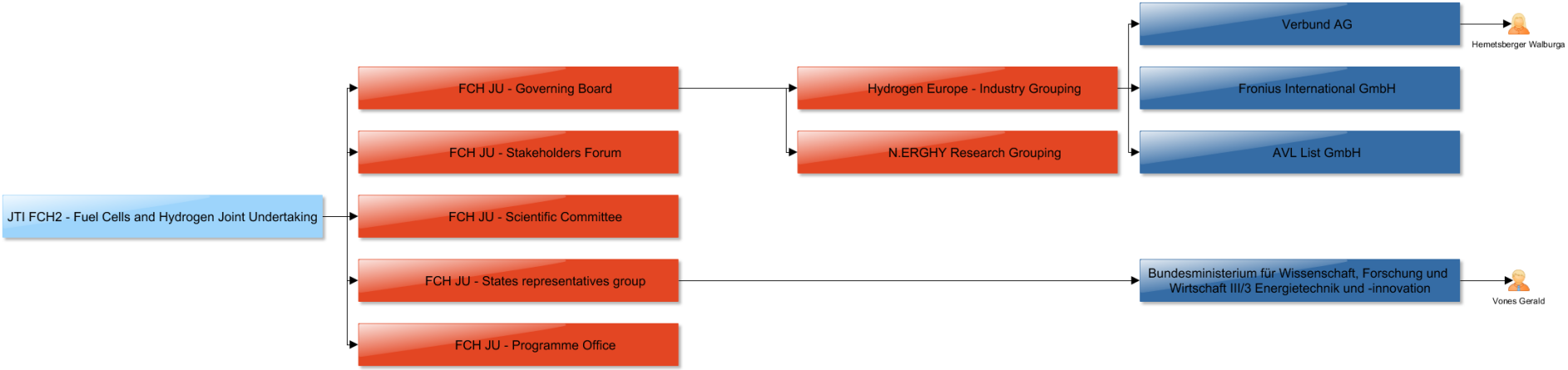
5.1 JTI Bio-Based Industries (BBI)



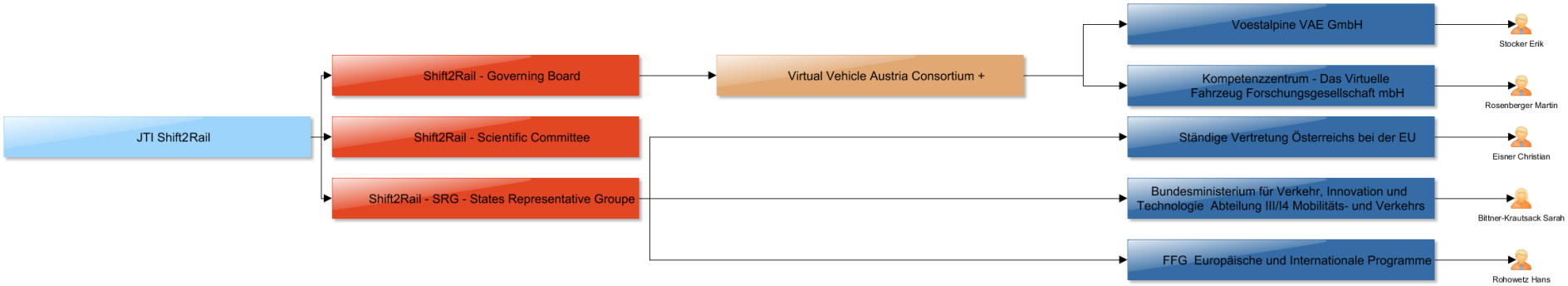
5.2 JTI Clean Sky2



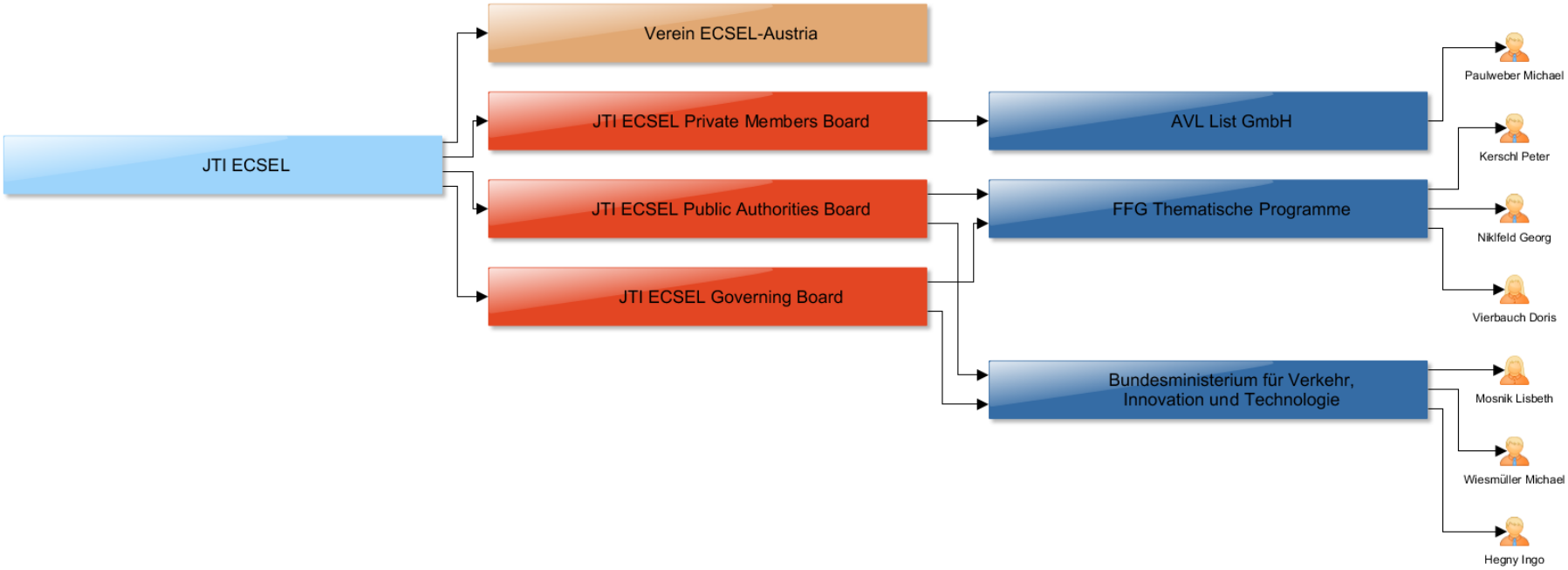
5.3 JTI Fuel Cells and Hydrogen 2 (FCH2)



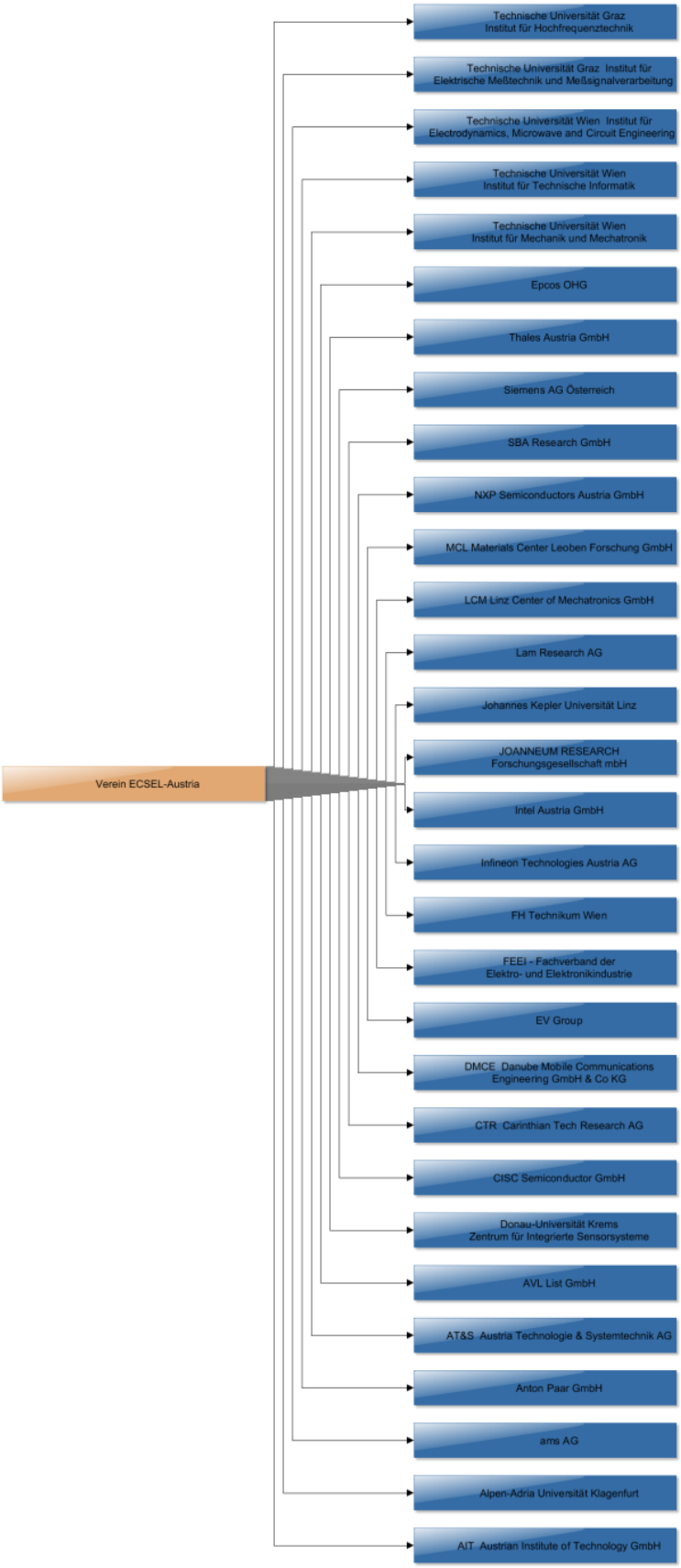
5.4 JTI Shift2Rail



5.5 JTI Electronic Components and Systems for European Leadership (ECSEL)



5.5.1 ECSEL Austria



5.6 JTI Innovative Medicine Initiave 2 (JTI IMI2)

6. Contractual Public Private Partnerships (cPPP)

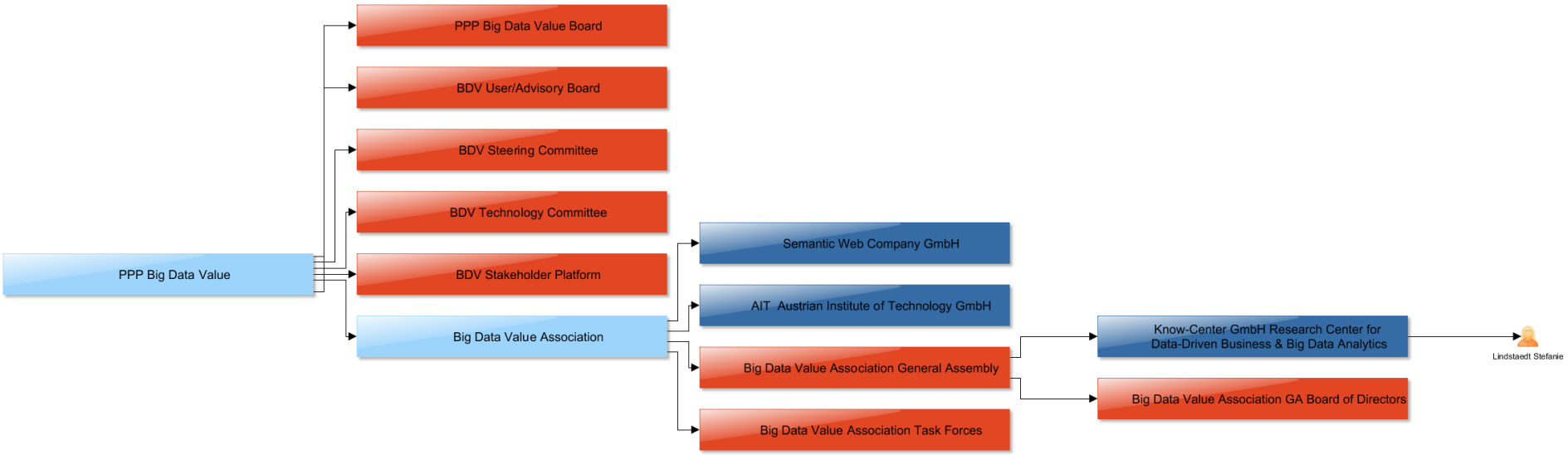
Bei diesem Instrument handelt es sich um “vertragliche” öffentlich-private Partnerschaften (contractual Public-Private-Partnerships, cPPP) zur Umsetzung von F&E-Projekten in für die europäische Wirtschaft wichtigen Themenfeldern. Die Ausschreibungen in den cPPP werden – im Gegensatz zu den JTIs – ausschließlich im Wege von Horizon 2020, insbesondere im Rahmen der LEIT-Säule, implementiert.

Die cPPP sind öffentlich-private Partnerschaften zwischen Industrieunternehmen und dem öffentlichen Sektor (vertreten durch die Europäische Kommission) und zielen auf die Entwicklung innovativer Technologien in europäischen (Schlüssel-)Industrien, welche besonders stark von der Finanz- und Wirtschaftskrise nach 2008 betroffen waren, ab. Die cPPP entstanden im Zuge des European Economic Recovery Plan (EERP) der EU und dien(t)en insbesondere zur Konjunkturbelebung in Europa. Die PPPs werden grundsätzlich zu 50 % durch den öffentlichen Sektor finanziert, die restlichen 50 % der Fördersumme werden vom privaten Sektor zur Verfügung gestellt. Von öffentlicher Seite ist die EU-Kommission mit jeweils variablen Budgets aus dem Haushalt von Horizon 2020 an den Partnerschaften beteiligt. Dabei werden Fördermittel aus den jeweiligen thematischen Bereichen (der LEIT-Säule und der Säule zu den gesellschaftlichen Herausforderungen) für themenübergreifende Ausschreibungen zur Verfügung gestellt.

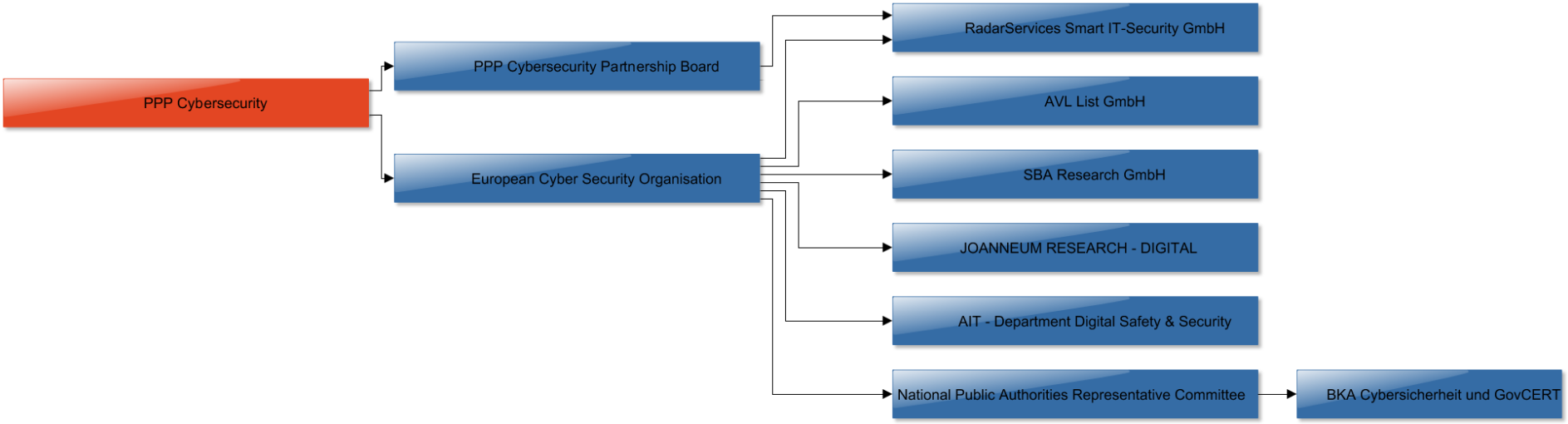
» Nähere Informationen sowie die jeweiligen FFG-Kontakte finden Sie unter
https://www.ffg.at/Europa/ppp

6.1 PPP 5G Infrastructure

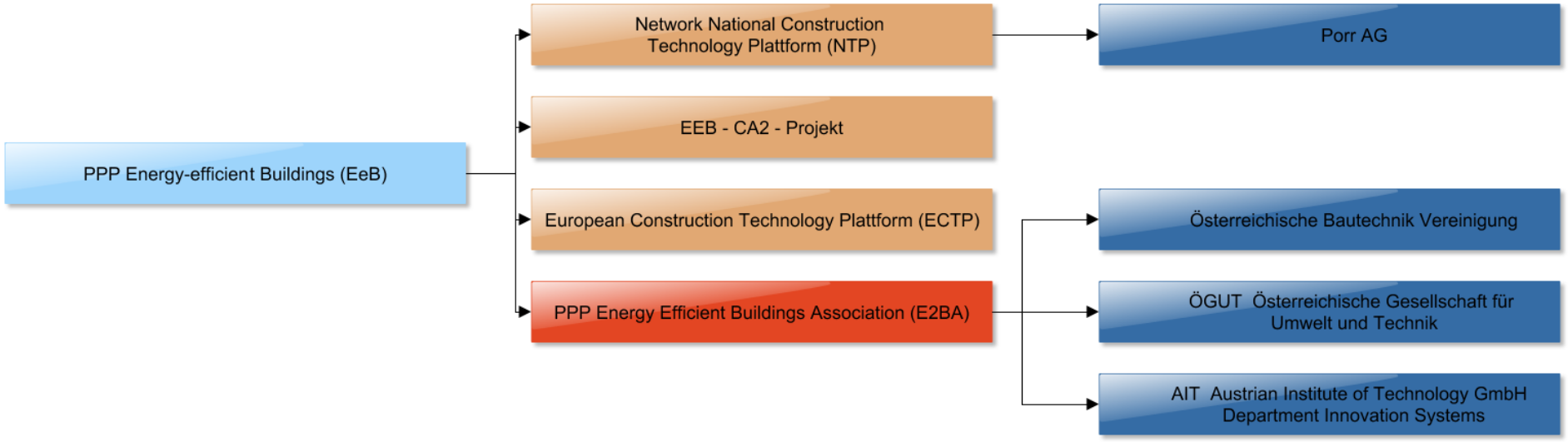
6.2 PPP Big Data Value



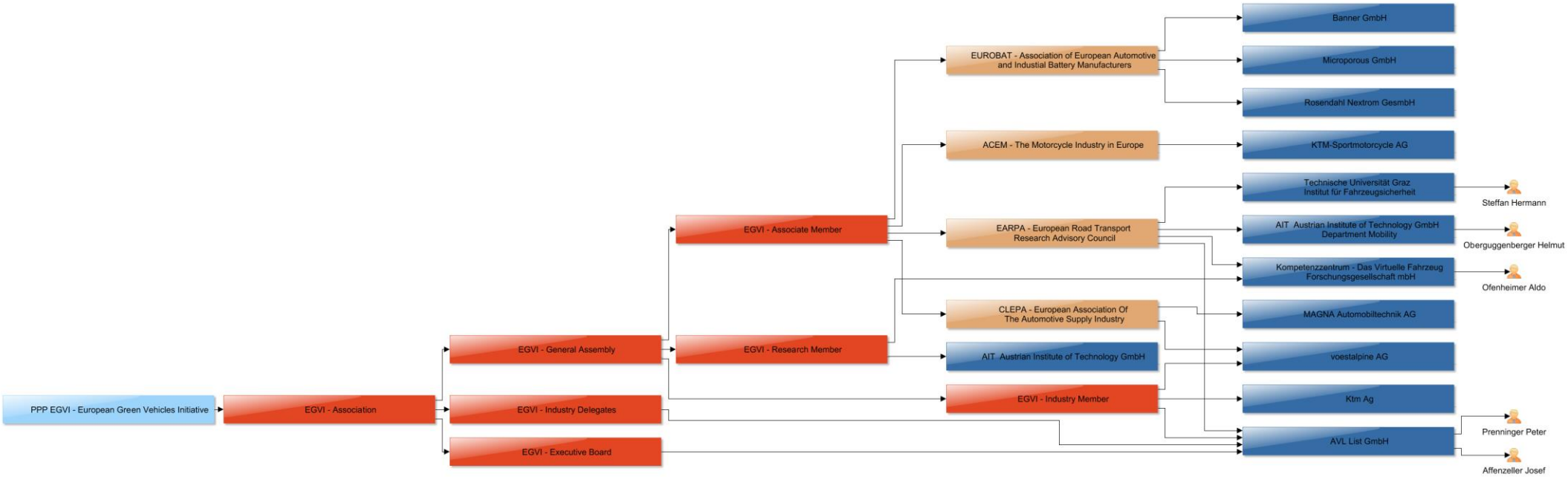
6.3 PPP Cybersecurity



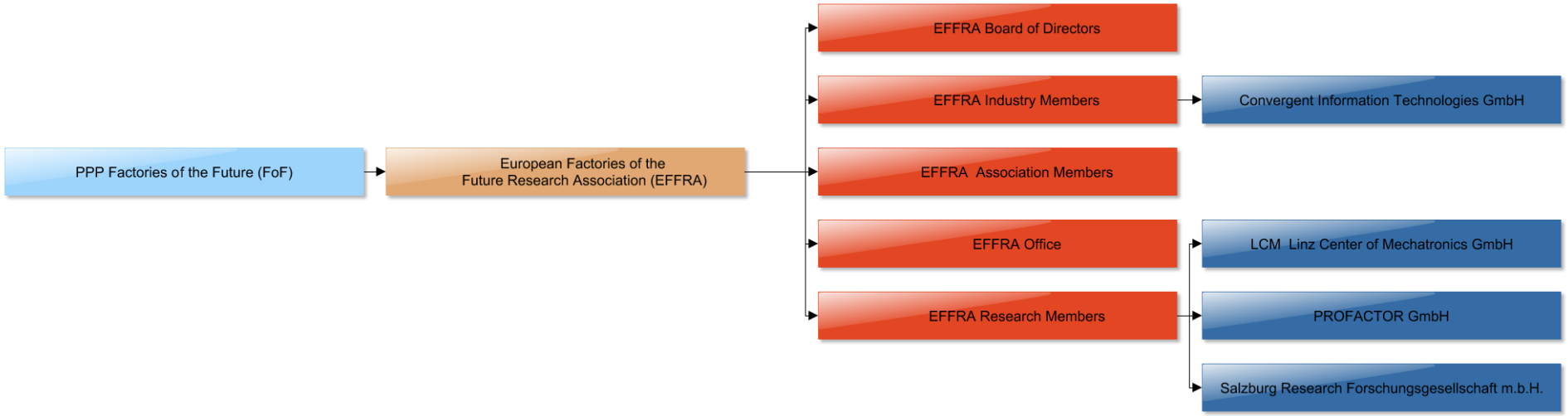
6.4 PPP Energy-efficient Buildings (PPP EeB)



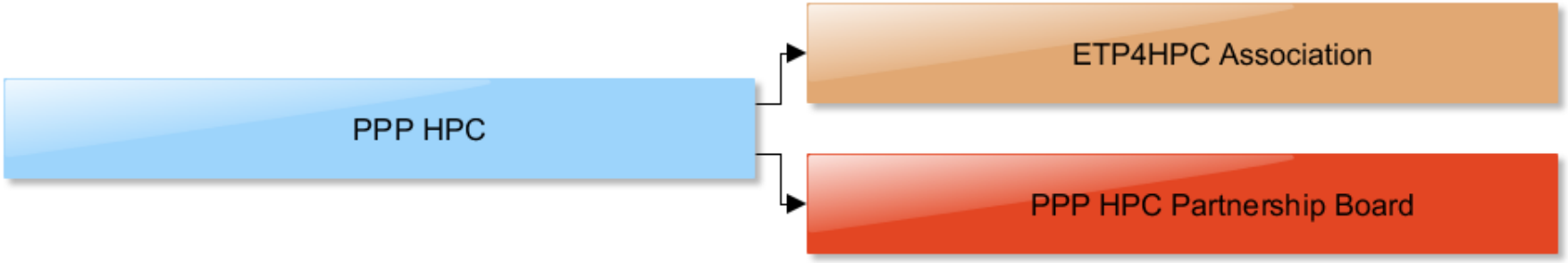
6.5 PPP European Green Vehicle Initiative (PPP EGVI)



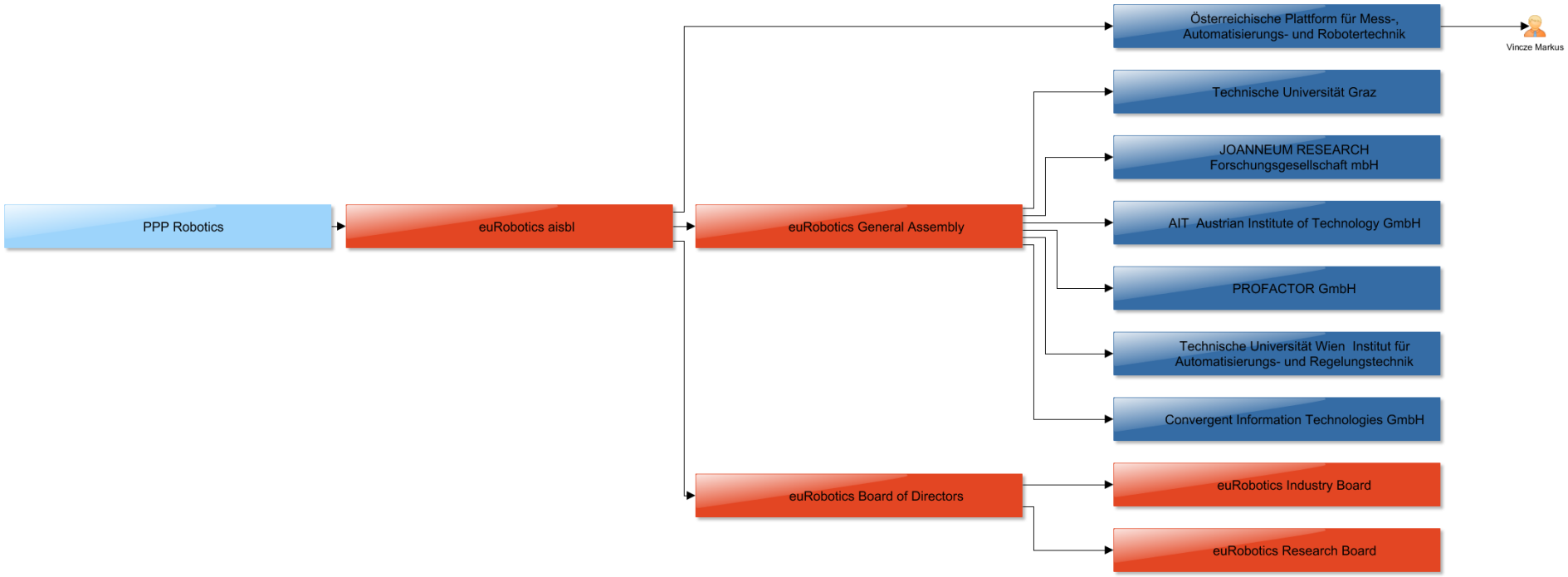
6.6 PPP Factories of the Future (PPP FoF)



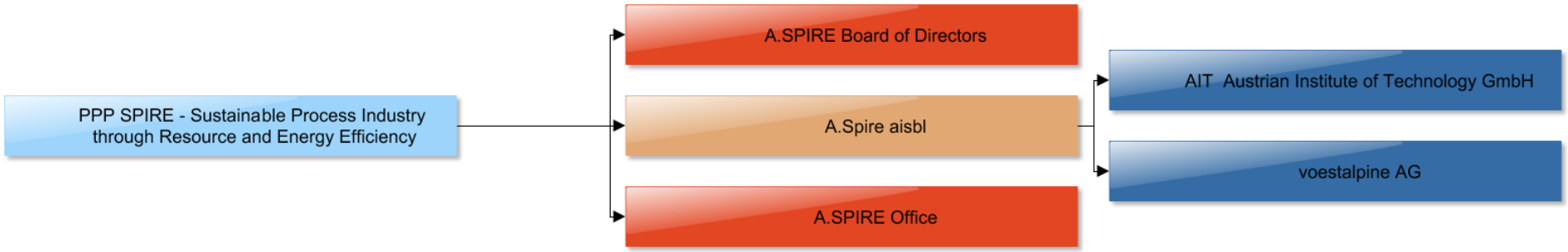
6.7 PPP High Peformance Computing (PPP HPC)



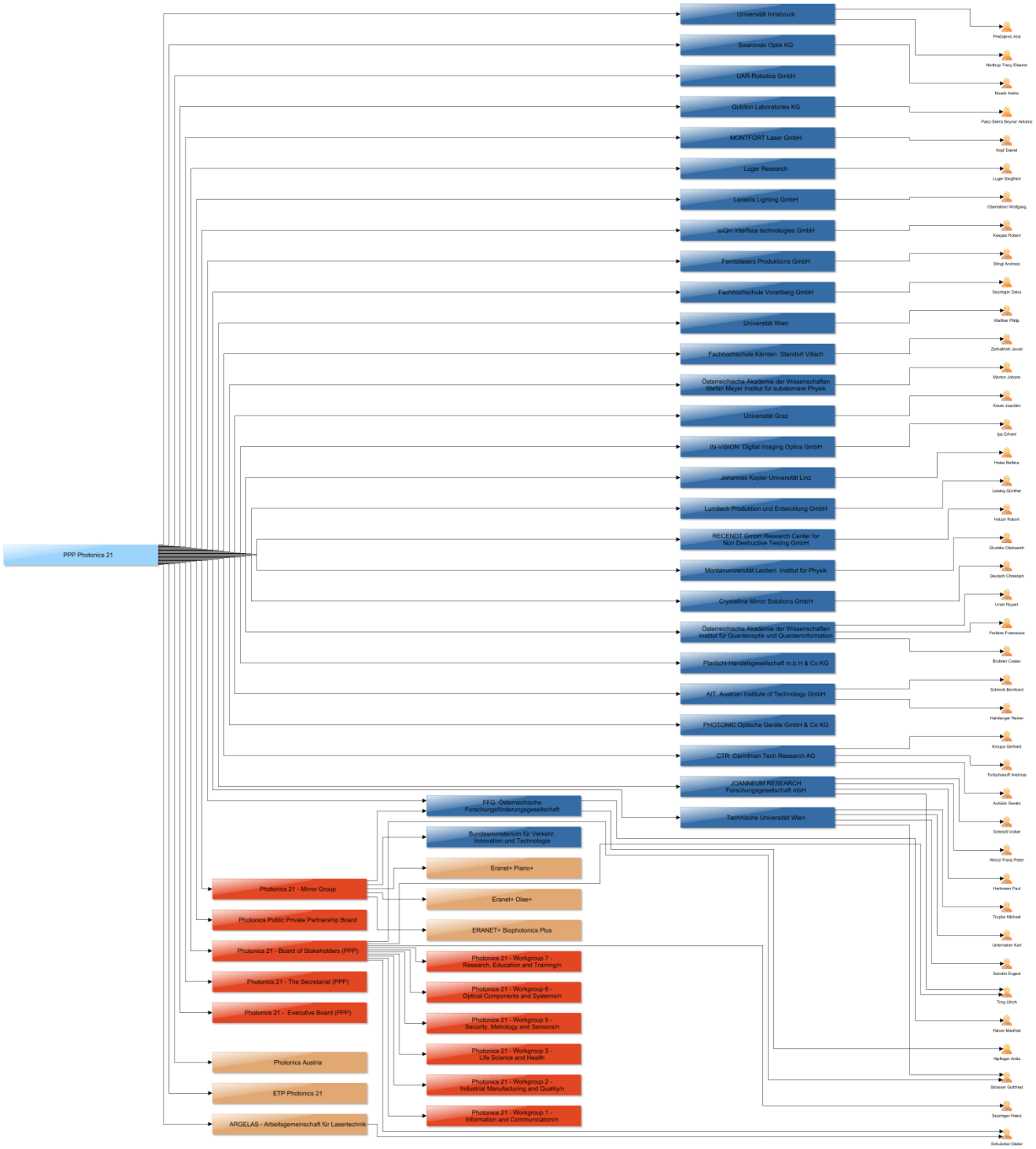
6.8 PPP Robotics



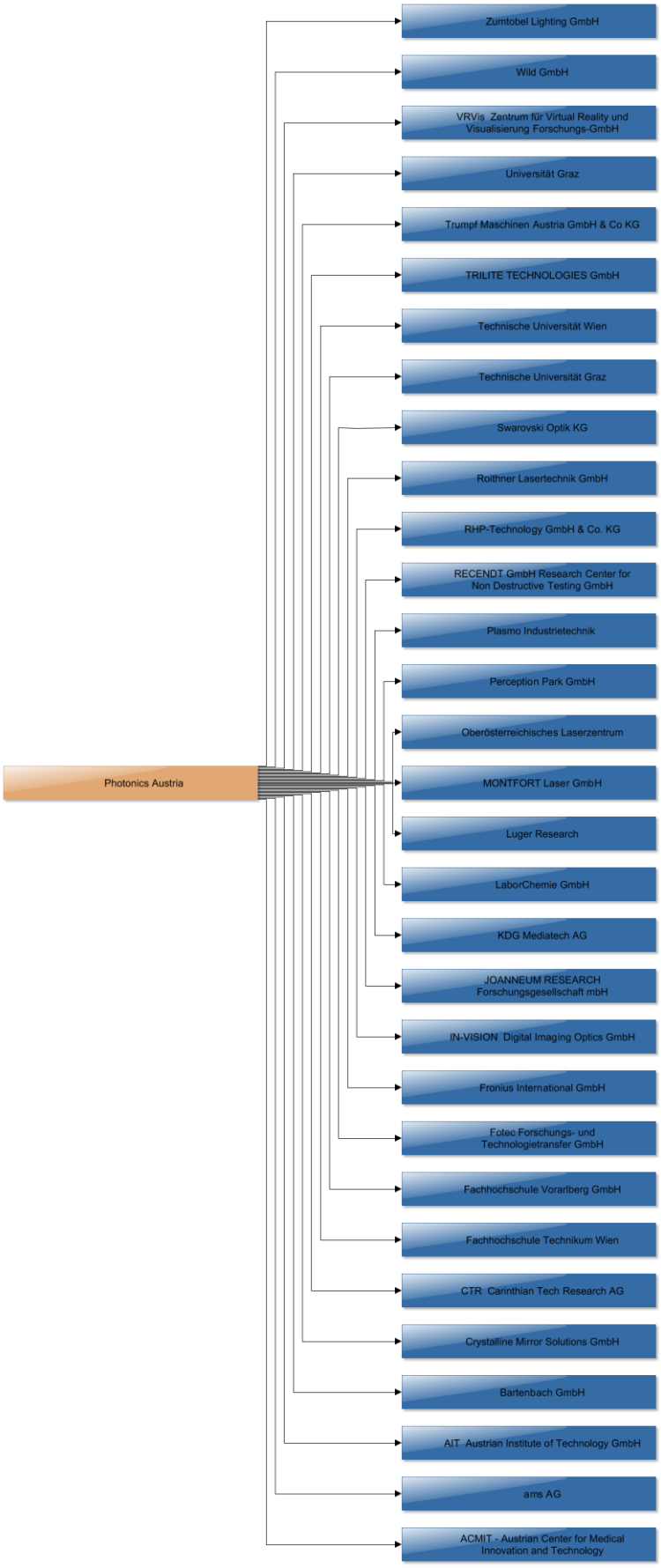
6.9 PPP Sustainable process industries (PPP SPIRE)



6.10 PPP Photonics21



6.10.1 PPP Photonic21: Photonics Austria



Disclaimer

Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben übernommen. Jede Haftung für Schäden, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der dargestellten Informationen oder durch fehlerhafte oder unvollständige Informationen verursacht werden, ist ausgeschlossen.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH

Sensengasse 1, A - 1090 Wien

Tel.: +43 (0)5 77 55 - 0,

Fax: +43 (0)5 7755 - 97011,

email: office@ffg.at

FN: 252263a, Handelsgericht Wien